

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

„einer von euch wird mich verraten...“, sagt Jesus beim letzten Abendmahl. Es folgt eine große Bestürzung und Ratlosigkeit unter den Jüngern und einer nach dem anderen fragt Jesus:

„Bin ich es, Herr?“ Und Jesus schweigt. Erst als Judas ihn fragte, „bin ich es?“ antwortet er: **„Du sagst es.“**

Der Verrat Jesu hängt wie ein Damoklesschwert über den Jüngern, damals wie heute. Wer ist es, der heute Jesus verrät? Verräter sind immer schnell gefunden.

- Sind es diejenigen, die aus der Kirche austreten?
- Sind es diejenigen, die zwar nicht aus der Kirche austreten, aber sich innerlich längst von ihr verabschiedet haben, deren Glaubensleben hohl geworden ist?
- Sind es diejenigen, an einer Art von Kirche festhalten, die nicht mehr in unsere Zeit passt?
- Sind es diejenigen, die durch den Umgang mit Geld,

Macht und Missbrauch den Vertrauensverlust der Kirche verursacht haben?

- Bin etwa ich es?

Keinem bleibt diese Frage erspart. Jede und jeder, der die Nachfolge Jesu nicht aus ganzem Herzen und mit allen Kräften lebt, ist ein Verräter, mehr oder weniger sichtbar.

Judas verließ die Tischgemeinschaft mit Jesus und ging hinaus in die Nacht.

Der Gründonnerstag ist geprägt von der Nacht.

Nachts kann man sich leicht verirren, weil man den Weg nur schlecht oder gar nicht sieht. Um unseren Weg nicht zu verfehlen, brauchen wir die Nähe zu Jesus, die Gemeinschaft mit IHM, sein Licht.

Jesus ist zu Tode betrübt im Ölgarten damals.

Ist er auch heute angesichts des Zustandes der Kirche zu Tode betrübt?

Wenn der Gestalt der Kirche in Deutschland heute als behördliche Institution ein Ende droht, dann sind es nicht die Feinde und Gegner der Kirche, die ihr ein Ende bereiten wollen.

Es sind womöglich die vielen, die mit Jesus an einem Tisch saßen und nun das Weite gesucht haben und suchen werden.

Die große Hoffnung besteht darin, dass die Kirche sich in neuen Formen erneuern wird, die das Wesentliche der frohen Botschaft lebendig erhalten.

Das Lied des heutigen Abends, das besonders deutlich die Todesangst Jesu ausdrückt, hat den Refrain: **„Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet“.**

Dieses Wort Jesu gilt uns allen.

Der Gründonnerstag ist der Tag, der in besonderer Weise unserer Liebesbeziehung und Nähe zu Jesus gewidmet ist.